

## Befreiungskrieg 1813 ff. .. Veranstaltung Nr. 7 vom 6. März 2013.

Mit geringem Vorwissen betrat ich neugierig den Berlin-Saal der Zentralen Landesbibliothek. Unser Vorsitzender Herr Dr. Manfred Uhlitz begrüßte unser Mitglied und Referenten Dr. Karl-Robert Schütze. Er erwähnte die 100jährige Berliner Fahne (siehe Forum-Beitrag von Jörg Kluge vom 08.03.2013), lenkte dann die Aufmerksamkeit auf 200 Jahre zurück, auf das Jahr 1813, und übergab Herr Dr. Schütze das Wort.

Sein Vortrag bestand aus zwei Teilen. Im ersten Teil las er ausgewählte Textpassagen aus dem Erinnerungsbuch des Leutnant Jean-Louis Löwe. Im zweiten Teil brachte er uns den Alten Garnisonsfriedhof in der Hasenheide in Berlin näher. Anschauliche Bilder und historische Erläuterungen unterstützten den Vortrag.

Jean-Lois Löwe war Mitglied der Turnergruppe unter Friedrich Ludwig Jahn in der Hasenheide, und die ersten Erinnerungen von 1809 als 13jähriger sprachen von wilder Leidenschaft gegen die Franzosen. Der Keim des deutschen Nationalbewusstseins war gelegt. 1813 hatte der preußische König Friedrich III in Breslau mit seiner Rede „An mein Volk“ zum Krieg gegen den ehemaligen Verbündeten Frankreich aufgerufen.



Unteroffizier und Wehrmann  
der Schlesischen Landwehr-Infanterie.

Löwe befand sich in Schlesien und beschrieb die Zusammenrottung der Bevölkerung zum Landsturm und wie sie von Dorf zu Dorf zogen, um französische Angreifer aufzuspüren. Die Rastlosigkeit, das Hin und Her wurde gut vor Augen geführt. Die dabei erwähnten Uniformen unterlegte Dr. Schütze durch das nebenstehende Bild.

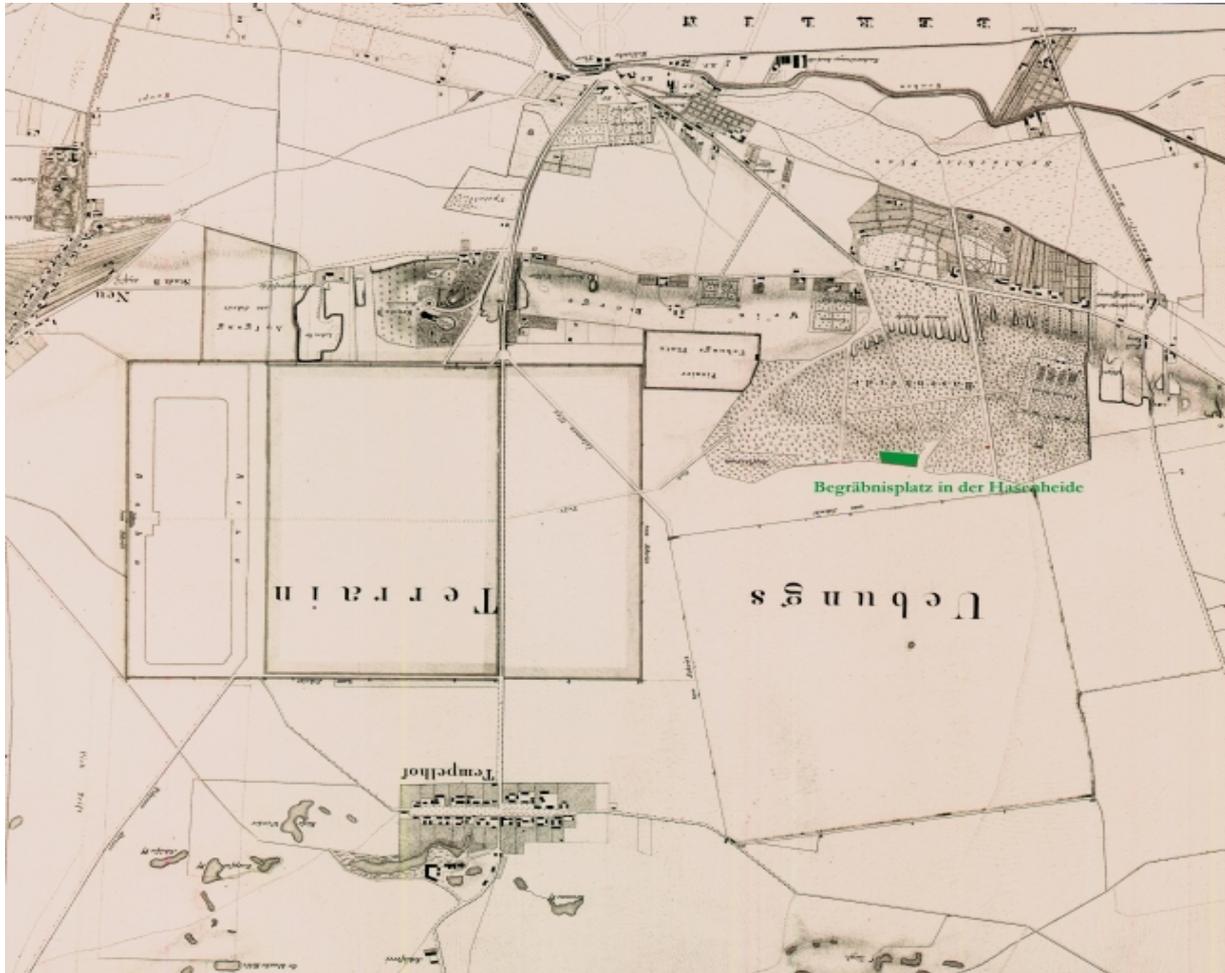
Als Leutnant stellte Löwe ein Armeetrupp zusammen und beschrieb seine Probleme, z.B. die Suche nach einem passenden Mann, der als Trommler angelernt werden konnte.

Klar, verständlich, vorstellbar. Unbekannte militärische Fachbegriffe schmälerte nicht die Anschaulichkeit der Schlachtszenen, z.B. setzten die Soldaten den Kolben ihres Gewehrs im Nahkampf ein, weil sie wegen Dauerregen nicht schießen konnte – das verstand jeder.

Dr. Schütze erinnerte dann an eine Gedenktafel, die an der Zitadelle Spandau zu finden ist: „General Aug. von Thümen befreite Spandau 27.4.1813“ (...von französischen Truppen). Unter [www.gedenktafeln-in-berlin.de](http://www.gedenktafeln-in-berlin.de) kann dies nachgelesen werden (vgl. unseren Newsletter vom 21.2.2013).

## VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865

Wer weiß noch, dass der Flughafen Tempelhof damals ein Exerzierplatz war? Dieses Bild erinnert uns daran. Dr. Schütze hat die heute übliche Nordausrichtung zur besseren Anschaulichkeit verwendet.



Dort ist auch der Garnisonsfriedhof (grün markiert) in der Hasenheide eingetragen, von dem im anschließenden Teil gesprochen wurde.

Die Schlachten bei Dennewitz, Großbeeren und Hagelberg hatten unzählige Tote hervorgebracht und in den Berliner Lazaretten starben weitere Opfer. Es galt die Seuchengefahr zu verringern: Sammelgräber wurden weit vor der Stadt im südwestlichen Teil der heutigen Hasenheide angelegt. Erst 30 Jahre später, 1843, wurde der Ort als Garnisonsfriedhof eingeweiht.



Dieses Bild vom Denkmal ist eins von mehreren gleichartigen Denkmälern an den Orten der Schlachten. Entworfen hatte sie Karl Friedrich Schinkel. Die Inschrift lautet „Die gefallenen Helden ehrt dankbar König und Vaterland. Sie ruhen in Frieden. Großgörschen, den 2.Mai 1813“.

Text: Fr. R. Prapavat, März 2013; Bilder:©Dr.Karl Robert Schütze

**Webtipps:**

<http://www.fes.de/fulltext/historiker/00671003.htm>

[http://www.stadtgeschichtliches-museum-](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/site_deutsch/voelkerschlachtdenkmal/index.php)

[leipzig.de/site\\_deutsch/voelkerschlachtdenkmal/index.php](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/site_deutsch/voelkerschlachtdenkmal/index.php)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht\\_bei\\_Gro%C3%9Fg%C3%B6rschen](http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Gro%C3%9Fg%C3%B6rschen)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht\\_bei\\_Gro%C3%9Fbeeren](http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Gro%C3%9Fbeeren)

**Buchtipps:**

Jean Louis Löwe: **Mit der schlesischen Landwehrrnach Paris.** Erlebnisse aus den Befreiungskriegen 1813, 1814, 1815. Zum Druck befördert von Karl-Robert Schütze Berlin 1996, 117 Seiten, ISBN 978-3-928589-08-6 (3-928589-08-3), EURO 20,00

Von den Befreiungskriegen bis zum Ende der Wehrmacht. Die Geschichte des Garnisonfriedhofs am Rande der Hasenheide in Berlin

Neukölln Berlin 1986 (Neuköllner Beiträge zur Bezirksgeschichte 2)

**ASIN:** B001E1M6X8; Euro 19,95.